

Wollwolle in das Weltreich eingebaut. Diesen Verrat hat die arabische Bewegung nicht bezweifelt. Sie merkte seltener auf den Tag ihrer Befreiung von der britischen Gewalt.

Das Weltreich in Gefahr

England zittert darum um den wichtigsten Weg seines Weltreiches. Denn die arabische Bewegung tritt an die Stelle einer politischen Weltumwälzung auf, die eine Folge der Entmachtung im Stillen Mittelmeer nach dem Sieg über die deutschen Seestreitkräfte ist. Hier tritt als unmittelbare Folge der englischen Niederlage eine große Gefahr für die britische Weltmacht in die Welt. Im Mittelmeer zittert die Herrschaft Englands aus dem Mittelmeer hat sogar Churchill als den fürchterlichen Schlag bezeichnet. Im Mittelmeer steht der Kampf um die Kontrolle des britischen Weltreiches auf dem Spiel. Die Weltmacht, die England im pazifischen Ozean, dem Atlantik und Amerika überlegen hat, haben bereits den Bestand des Weltreiches vernachlässigt. Der Verlust der britischen Stellung im Mittelmeer würde gleichbedeutend mit dem Verlust ihrer Stellung in Afrika, im Nahen Osten bis nach Indien. In diese Todesgefahr für England schaltet sich nun Amerika ein. Es unterliegt dem Arica Englands, um der Höhe der britischen Seestreitmacht zu sein. Es wittert außerdem die Konjunktur, den englischen Einfluss in der Welt auf sich zu übertragen, um die Welt mit seinem plattformatischen Weltanschauungen zu überziehen. Hier zeigt sich die Unternehmung Amerikas für England als eine Vernunfttatsache, in der Amerika der gewinnende Partner sein will.

Die Rolle Roosevelts

Für diesen plattformatischen Plan betreibt Roosevelt eine Politik, die Amerika in den Krieg führen soll. Jeder Krieg ist unter dem Gesichtspunkt der Weltmacht Amerikas zu betrachten. Vor seiner Wiederwahl versprach er, Amerika aus dem Krieg herauszuführen. Kurz danach hat er alles, sein Wort zu verletzen. Für ihn gibt es keine Monroedoktrin mehr, die Amerika europäischen Völkern fernhält, er kennt nur noch eine Welt, die zu verwalten wäre, nämlich die plattformatische Welt. In allen Bemühungen der deutschen Völkern zu sein, die mit Churchill völlig einig. Der amerikanische Marineminister Hull erklärte noch gestern, Deutschland müsse vernichtet und die Welt in zwei Teile unterteilt werden. Darin werde Amerika England unterstützen, und er sei dafür, die Zerstörung von Kriegsmaterial nach England überzuführen, das heißt, offene, ungeschlossene Kriegsschiffe zu lassen. Damit will Amerika alle den Willen befinden, den Kriegsausfall zu lassen; denn Roosevelt glaubt, dass Hitler das größte Risiko des Krieges nach Europa hat. Der britische Vizepremier Churchill kommt, Roosevelt will demnach die letzten Schranken des Weltreiches durchbrechen. Hieran hat der japanische Außenminister Matsuoka in Tokio öffentlich erklärt, dass Japan dann an der Seite Deutschlands und Italiens in den Krieg einzutreten wird. Roosevelt treibt also ein feines Spiel mit der Weltmacht des Dreimächtepaktes. Dieser Weltkrieg bedroht Amerika keineswegs, aber wenn es sich um ihn bedroht fühlt, dann nur deswegen, weil es gegen ihn verfahren will durch seine Einmischung in den europäischen Krieg. Roosevelt will nun wissen, ob er Amerika dem Risiko eines Zweifrontenkrieges aussetzen will, über den drei amerikanischen Admirale der pazifischen Flotte dem Weltjournalisten Weagan erklärten, dass er zwei Jahre dauern werde, weil Japan einen großen Teil der amerikanischen Flotte im Pazifik binden werde.

Frankreich und Deutschland

Das amerikanische Volk ist für die Kriegspropaganda Roosevelts sicher noch nicht reif. Aber dieser Halbwahrheit ist in seinem Kriegsausfall schließlich alles auf eine Karte, die Entscheidung zwischen den beiden Parteien gemacht wird. Selbst Frankreich wird neuerdings von der amerikanischen Propaganda heimlich genutzt, um es von der Gemeinschaft über seine Zukunft abzuhalten. Die Behauptung der französischen Regierung in Wien mit Deutschland sind England und Amerika ein Dorn im Auge. Aber die französische Presse hat sich von der Zusammenkunft des französischen Vizepräsidenten Admiral Dorlan mit dem Führer, das Frankreich seine Entscheidung für eine freiwillige Einmischung in das neue, von Adolf Hitler erzielte Europa getroffen habe. Wenn Frankreich zu den wichtigsten Gegnern der Zeit Stellung nimmt, dann ist es für Amerika und England unannehmlich, sich in Erinnerung zu bringen, die haben Frankreich im Krieg keine Hilfe gewährt, und nach dem Waffenstillstand in der Sache des Reiches über es verhängt, so daß es das Gedächtnis der Franzosen, denen ihr Schicksal fähig vor Augen steht, allzu sehr einfließen. Wenn sie jetzt mit Frankreich und Reich verhandeln, es von der Erkenntnis über seine neuen Wege abzurufen. Die Franzosen haben nicht verstanden, welches Opfer sie den beiden Antagonisten gebracht haben. Dem Gesamtzustand des Weltreiches ist aber kein das alles Wankende Englands und Amerikas, die es in die Welt der Weltmacht und Amerika in seiner Welt beeinflussen. Die Entscheidung über die Weltmacht ist nicht mehr. Sein oder Nichtsein heißt für die Welt nicht kommen, da Deutschland die Frage mit seinem Sieg über England entschieden wird. Die Entscheidung geht das Reich Adolf Hitler mit seinen Verbündeten in Ruhe und Sicherheit entgegen.

Britische Flugzeuge bombardierten syrische Flugplätze

Genf, 17. Mai. Wie aus Wien gemeldet wird, wurde dort am Freitagabend mitteilt, daß britische Flugzeuge am 14. und 15. Mai den Flugplatz von Hama und ebenfalls am 15. Mai den Luftstützpunkt Hanaa bombardierten. Bei dem zuletzt genannten Angriff wurden ein französischer Offizier getötet und mehrere Personen verletzt. Am 15. Mai wurden der Borsot Rafrafi bei Beirut sowie die Flugplätze Mezaz und Hayat und die syrischen Flugzeuge mit Maschinenwaffen beschossen. Es wurden jedoch weder Sachschäden noch Personenschäden angerichtet. Die britischen Flugzeuge werfen häufig über den Städten Syriens Flugblätter ab, in denen die Bevölkerung zum Aufstand aufgefordert wird. Die Luftlinie von Seiten Großbritanniens stellen einen

flagranten feindlichen Akt gegen Frankreich dar. Der französische Oberkommandant in Syrien hat beim britischen Botschafter in Genf eingeklagt. Diesen Bombardierungen ging eine Drohung des britischen Außenministers Anthony Eden voraus. In einer Erklärung vor dem Unterhaus erklärte er, Syrien als Kampfbühne zu betrachten und syrische Flugplätze zu bombardieren, weil sie die Materialzufuhr nach dem Irak erleichterten. Diese Erklärung wird in den politischen Kreisen Wiens fasthörtig entgegengenommen. Wenn die Engländer ansetzen, so erklärt man, wird man diese Angriffe erwidern. Die Drohung Edens lasse eine weitere Zerschmetterung englischer Staatsmänner erwarten.

Pétain an das französische Volk

Die letzte Begegnung zwischen dem Führer und Admiral Darlan

Paris, 17. Mai. Der französische Staatschef Marshal Pétain hielt eine Rede an das französische Volk. Er teilte mit, daß die letzte Begegnung zwischen dem Führer und Admiral Darlan die mit der Reichsregierung angenommene Unterzeichnung war. Das französische Volk solle ihm, so schloß Pétain, auf dem Wege der Ehre und des nationalen Interesses folgen.

Empfang in Tokio

Zu Ehren der Botschafter von Deutschland, Italien und Rußland

Tokio, 17. Mai. Ministerpräsident Konoye gab am Sonnabend zu Ehren der Botschafter von Deutschland, Italien und Rußland einen Empfang, an dem von japanischer Seite Ministerpräsident Matsuoka mit allen Ministern auf seiner Europareise, ferner Kriegsminister General Tojo und Marineminister Admiral Yamamoto teilnahmen. Auch der japanische Außenminister und ein Vertreter der japanischen Marine waren anwesend.

Frankreich befehligt die USA

Ueber die jüngste Haltung der USA im Hinblick auf eine Aufnahme des Marshal Pétain wurde in Wien ein amtliches Kommuniqué herausgegeben, in dem es heißt, daß man in Regierungskreisen über eine Erklärung Roosevelt's über die derzeitige Lage in Washington gemacht habe und nach der er die über den Rand hinaus verbreitete Rede Marshal's Pétain ansetzte, als ob Frankreich die Verantwortung für die Situation in Deutschland zur Verfügung stelle.

Gegen Einmischung Roosevelts

Die Einmischung Roosevelts in die Politik der französischen Regierung wird auch von der Pariser Presse energisch zurückgewiesen. Die Pariser Zeitung 'Le Petit Parisien' schreibt diese Denen in Frankreich von einer 'Freundschaft' zu Frankreich. Während des Krieges hätten sie jedoch die Hilfe abgelehnt und nach Abschluß des Waffenstillstandes mit Deutschland hätten sie die Diplomatie des Diktators angewendet. Die Zeitung 'Le Petit Parisien' erklärt, die Vereinigten Staaten seien entrüstet über die Haltung Frankreichs. Man müsse sich aber fragen, wofür die Amerikaner das Recht abgelehnt, Frankreich eine Vertiefung zu geben, nachdem man das französische Gold in den USA beschlagnahmt habe und Frankreich auf Verlangen Englands ausgingen wolle.

Der Bericht des OKW.

Acht Handelschiffe versenkt

Nachangriff gegen Rüstungs- und Versorgungsbetriebe in den Midlands

Berlin, 17. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Ein Unterseeboot mit Führung von Kapitänleutnant Schöge meldet die Versenkung von fünf britischen Handelschiffen, die in der Kampflinie versenkt wurden. Ein weiteres Unterseeboot versenkte drei bewaffnete feindliche Handelschiffe mit zusammen 16000 BRT und erzielte Bombenerfolge auf zwei weiteren Schiffen. Kampflinienveränderungen trafen in der letzten Nacht mehrere Stunden lang Rüstungs- und Versorgungsbetriebe einer Stadt in den Midlands mit guter Wirkung an. Dabei wurde ein britisches Flugzeug über feindliches Gebiet abgeschossen. Kampf- und Jagdflugzeuge bombardierten bei Tag und Nacht britische Flugplätze, darunter besonders erfolgreich den Flugplatz Danksings. Auf dem Flugplatz St. Gual entstanden durch Treffer in Hallen, Unterkünften und auf dem Weisfeld schwere Schäden.

Empfang in Tokio

Zu Ehren der Botschafter von Deutschland, Italien und Rußland

Tokio, 17. Mai. Ministerpräsident Konoye gab am Sonnabend zu Ehren der Botschafter von Deutschland, Italien und Rußland einen Empfang, an dem von japanischer Seite Ministerpräsident Matsuoka mit allen Ministern auf seiner Europareise, ferner Kriegsminister General Tojo und Marineminister Admiral Yamamoto teilnahmen. Auch der japanische Außenminister und ein Vertreter der japanischen Marine waren anwesend.

Mister Knorr hebt munter weiter

Englisch-amerikanische Polizeiherrschaft über Deutschland gefordert

Berlin, 17. Mai. Der USA-Marineminister Knorr hielt vor der Marineministerschule der USA eine Rede, in der er wieder die Amerika angeblich drohenden Gefahren außerordentlich übertrieb. Er erklärte ausdrücklich, daß es sich um ein ernstes Bedrohungsgefühl in der Welt, nur sechs Jahre nach Hitlers Magisterprüfung die Welt herauszufordern. Sie können sicher sein, daß wenn Deutschland und sein Nachbarn einmütig niedergezogen sein werden, sich in Europa anzuziehen oder dreißig Jahre später ein anderer Stiller Ozean wieder der es in einer vielleicht noch kürzeren Zeit aufzudeckern wird, die Welt wieder davon abgeht, die Welt ist gewalt auszuüben. Das Jahr 1939 bewies, daß wir 1917 nicht in einen Krieg zur Verteidigung der Rechte eingetreten sind, und es wäre unvernünftig zu denken, daß es mit dem gegenwärtigen Ringen anders sei. Der alte Kriegsgeschehn Knorr schließt sich mit dieser ausfallreichen Weigerung umringelt, wenn es die Deutschland durch ein Uebererreichliches ausbreiten und die Erde unter englisch-amerikanische Polizeiherrschaft zu bringen möchten. Um dieses dunkle Ziel zu erreichen, erhebt er das Geschrei von der Bedrohung. Bei dieser inneren Einstellung ist es selbstverständlich, daß er die Frage, ob er die Vertiefung von Kriegsmaterial nach Großbritannien überlassen sollte, mit einem ausdrücklichen Ja beantwortet. In dem Willen dazu zweifeln wir nicht. Nummer drei dürfte die Durchsührung für Herrn Knorr einige Überforderungen mit sich bringen.

Der Bericht des OKW.

Acht Handelschiffe versenkt

Nachangriff gegen Rüstungs- und Versorgungsbetriebe in den Midlands

Berlin, 17. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Ein Unterseeboot mit Führung von Kapitänleutnant Schöge meldet die Versenkung von fünf britischen Handelschiffen, die in der Kampflinie versenkt wurden. Ein weiteres Unterseeboot versenkte drei bewaffnete feindliche Handelschiffe mit zusammen 16000 BRT und erzielte Bombenerfolge auf zwei weiteren Schiffen. Kampflinienveränderungen trafen in der letzten Nacht mehrere Stunden lang Rüstungs- und Versorgungsbetriebe einer Stadt in den Midlands mit guter Wirkung an. Dabei wurde ein britisches Flugzeug über feindliches Gebiet abgeschossen. Kampf- und Jagdflugzeuge bombardierten bei Tag und Nacht britische Flugplätze, darunter besonders erfolgreich den Flugplatz Danksings. Auf dem Flugplatz St. Gual entstanden durch Treffer in Hallen, Unterkünften und auf dem Weisfeld schwere Schäden.

Mister Knorr hebt munter weiter

Englisch-amerikanische Polizeiherrschaft über Deutschland gefordert

Berlin, 17. Mai. Der USA-Marineminister Knorr hielt vor der Marineministerschule der USA eine Rede, in der er wieder die Amerika angeblich drohenden Gefahren außerordentlich übertrieb. Er erklärte ausdrücklich, daß es sich um ein ernstes Bedrohungsgefühl in der Welt, nur sechs Jahre nach Hitlers Magisterprüfung die Welt herauszufordern. Sie können sicher sein, daß wenn Deutschland und sein Nachbarn einmütig niedergezogen sein werden, sich in Europa anzuziehen oder dreißig Jahre später ein anderer Stiller Ozean wieder der es in einer vielleicht noch kürzeren Zeit aufzudeckern wird, die Welt wieder davon abgeht, die Welt ist gewalt auszuüben. Das Jahr 1939 bewies, daß wir 1917 nicht in einen Krieg zur Verteidigung der Rechte eingetreten sind, und es wäre unvernünftig zu denken, daß es mit dem gegenwärtigen Ringen anders sei. Der alte Kriegsgeschehn Knorr schließt sich mit dieser ausfallreichen Weigerung umringelt, wenn es die Deutschland durch ein Uebererreichliches ausbreiten und die Erde unter englisch-amerikanische Polizeiherrschaft zu bringen möchten. Um dieses dunkle Ziel zu erreichen, erhebt er das Geschrei von der Bedrohung. Bei dieser inneren Einstellung ist es selbstverständlich, daß er die Frage, ob er die Vertiefung von Kriegsmaterial nach Großbritannien überlassen sollte, mit einem ausdrücklichen Ja beantwortet. In dem Willen dazu zweifeln wir nicht. Nummer drei dürfte die Durchsührung für Herrn Knorr einige Überforderungen mit sich bringen.

Heute vor einem Jahr: 18. Mai 1940

Auf dem Rathaus von Antwerpen weht die deutsche Kriegsflagge. Westlich Antwerpen die Schelde überschritten. Westlich Brüssel die Dendre erreicht. Le Catiau und St. Quentin sind in deutscher Hand. Laon und Aisne bei Rethel sind erreicht. Nordwestlich Mormalde ist in der Mazingol-Linie das Panzerkorps 55 genommen. Ohne die holländische Armee sind bis jetzt 110000 Gefangene und zahlreiche Geschütze gezählt. Auf mehreren feindlichen Flugplätzen wurden Hallen, Werkstätten und am Boden stehende Flugzeuge des Gegners durch Bombenabwurf zerstört. Insgesamt verlief der Feind 147 Flugzeuge. Am 18. Mai, meldete der Wehrmachtsbericht, daß Einheiten der deutschen Kriegsmarine vor Südatlantischen Inseln die deutschen Minen gelegt haben. Damit wurde die Ostentlichkeit davon unterrichtet, daß die deutsche Kriegsmarine neben dem allgemeinen Handelskrieg in überseeischen Gewässern den Kampf gegen die Versorgung der britischen Inseln dort auch durch Minenlegen aufnahm.

Empfang in Tokio

Zu Ehren der Botschafter von Deutschland, Italien und Rußland

Tokio, 17. Mai. Ministerpräsident Konoye gab am Sonnabend zu Ehren der Botschafter von Deutschland, Italien und Rußland einen Empfang, an dem von japanischer Seite Ministerpräsident Matsuoka mit allen Ministern auf seiner Europareise, ferner Kriegsminister General Tojo und Marineminister Admiral Yamamoto teilnahmen. Auch der japanische Außenminister und ein Vertreter der japanischen Marine waren anwesend.

England braucht weitere Kriegsanleihe von 100 Millionen Pfund

London, 17. Mai. Die britische Regierung hat heute eine weitere Kriegsanleihe von 100 Millionen Pfund für die Kriegsanleihe zu zeichnen, um auf diese Weise gegen den Feind anzukämpfen. London rief eine neue Anleihe aus, die bis zu 100 Millionen Pfund betragen soll. Die bisherige Anleihe von 100 Millionen Pfund in anderen Städten des Landes seien ungenügend. Es werde mehr benötigt. Die Engländer müßten sich in der Lage befinden, um England zum Sieg zu verhelfen. Jeder müsse seine Anleihe auf ein Mindestmaß bescheiden und die Ersparnisse dem Staat geben, um den Krieg durchzuführen. Es sei notwendig, die Fortsetzung der Kriegsanleihe, um die Kriegsanleihe zu zeichnen, um auf diese Weise gegen den Feind anzukämpfen.

England braucht weitere Kriegsanleihe von 100 Millionen Pfund

London, 17. Mai. Die britische Regierung hat heute eine weitere Kriegsanleihe von 100 Millionen Pfund für die Kriegsanleihe zu zeichnen, um auf diese Weise gegen den Feind anzukämpfen. London rief eine neue Anleihe aus, die bis zu 100 Millionen Pfund betragen soll. Die bisherige Anleihe von 100 Millionen Pfund in anderen Städten des Landes seien ungenügend. Es werde mehr benötigt. Die Engländer müßten sich in der Lage befinden, um England zum Sieg zu verhelfen. Jeder müsse seine Anleihe auf ein Mindestmaß bescheiden und die Ersparnisse dem Staat geben, um den Krieg durchzuführen. Es sei notwendig, die Fortsetzung der Kriegsanleihe, um die Kriegsanleihe zu zeichnen, um auf diese Weise gegen den Feind anzukämpfen.

Viel Verdäns in Ankara

Ankara, 17. Mai. Der italienische Kriegsmilitär erklärte der Presse, daß er in Ankara auf viel Verdäns getroffen sei und voll Vertrauen in die Heimat zurückkehre.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Erfolgreicher Gegenangriff an der Sotom-Front

Rom, 17. Mai. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Sonnabend hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: In der letzten Nacht ist der Feind an der Sotom-Front angetroffen und eine erfolgreiche Gegenangriff durchgeführt. Der Feind wurde zurückgeworfen und seine Stellungen übergeben. Die italienischen Streitkräfte sind in der Lage, die Fronten zu halten und die Feindangriffe abzuwehren. Die italienische Wehrmacht hat die Fronten stabilisiert und die Feindangriffe abgewehrt. Die italienische Wehrmacht hat die Fronten stabilisiert und die Feindangriffe abgewehrt. Die italienische Wehrmacht hat die Fronten stabilisiert und die Feindangriffe abgewehrt.

Familien-Anzeigen

Als Verlobte grüßen
Ulrika Reichardt
Helmuth Groß
am 18. Mai 1941

Wie die und zur goldenen Hochzeit
erlebten Ahnenfamilien sagen
auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank

Karl Gäßler und Frau
Emma geb. Nießmann
am 18. Mai 1941

Wie auf diesem Wege ist es uns möglich, allen
unsern Freunden, Bekannten und Eltern sowie
allen Bekannten und Bekannten unseren herzlichsten
Dank zum Ausdruck zu bringen für die
Berührung, die uns anlässlich unserer Silberhochzeit
in so überaus reichlichem Maße zuteil wurde.

Wilhelm Dreßmann und Frau
Katharina geb.
am 18. Mai 1941

Für die zahlreichen Beweise liebevoller
Teilnahme und ehrenden Gedenkens beim
Gedächtnisfeierlichkeiten
Emilie Adam
am 18. Mai 1941

Wie ich und unerwartet verstorben heute mein
lieber Mann, unser bezauberter Vater,
Schwieger- und Großvater, der
Wilhelm Völker
am 18. Mai 1941

Wie ich und unerwartet verstorben heute mein
lieber Mann, unser bezauberter Vater,
Schwieger- und Großvater, der
Dito Erbert
am 18. Mai 1941

Wie ich und unerwartet verstorben heute mein
lieber Mann, unser bezauberter Vater,
Schwieger- und Großvater, der
Heinrich Taube
am 18. Mai 1941

Wie ich und unerwartet verstorben heute mein
lieber Mann, unser bezauberter Vater,
Schwieger- und Großvater, der
Wilhelm Völker
am 18. Mai 1941

Wie ich und unerwartet verstorben heute mein
lieber Mann, unser bezauberter Vater,
Schwieger- und Großvater, der
Geirud Winkler
am 18. Mai 1941

Wie ich und unerwartet verstorben heute mein
lieber Mann, unser bezauberter Vater,
Schwieger- und Großvater, der
Robert Deutscher
am 18. Mai 1941

Wie ich und unerwartet verstorben heute mein
lieber Mann, unser bezauberter Vater,
Schwieger- und Großvater, der
Geirud Winkler
am 18. Mai 1941

Wie ich und unerwartet verstorben heute mein
lieber Mann, unser bezauberter Vater,
Schwieger- und Großvater, der
Elsa Herre
am 18. Mai 1941

Wie ich und unerwartet verstorben heute mein
lieber Mann, unser bezauberter Vater,
Schwieger- und Großvater, der
Eina Deutscher
am 18. Mai 1941

H. Wernecke
Grabmal Kunst
Lieferung von Werkstein u. Bausteinen

Praxis wieder
aufgenommen
Professor Kneise

Da ich Ende dieses Monats meine
Praxis niederlege
Georg Dunker, Juwelier
Halle, Leipziger Straße 16

Altsilber,
Silbermünzen
Georg Dunker, Juwelier
Halle, Leipziger Straße 16

Moderne
Augenoptik
Richard Flemming
Halle, Leipziger Straße 16

Blau-Eilboten
Kleintransporte / Güterverkehr
Dittschinger Str. 94, Ruf 315 00 u. 25 37

Alte Schallplatten
B. Döhl
Planophon,
Abteilung Sprechapparate.
Große Ulrichstraße 33-34,
Ruf 260 93.

Wenn Photokine wird
genannt
so meint man Kräftigen
starkbekannt
Königsstraße 24/25
Schmiedestraße 9
Große Ulrichstraße 34
Fernruf 263 19 und 238 28

Auch im
Kriege
„Samen-Greil“
lebensfähig. Bitte,
überzeugen Sie sich.
Samen von Greil
entstehen nicht.
Erlanger Samenhandl.
Wilh. Greil
Halle-S., Marktpl. 15
Ruf 228 65

Ammendorf
Ausgabe der Reichsfeuertarten
Die ab 1. Juni 1941 geltenden Reichsfeuertarten kommen
mit den Scheinfeuertarten der 24. Juli-Entscheidung zur
Verteilung. Die Stammscheine der ablaufenden Feuertarten
sind hierbei vorzulegen.
Ammonberg, den 16. Mai 1941. Der Bürgermeister.

Ausweis für Führerhalter
Anträge auf Ausstellung von Ausweisbescheinigungen für
Führerhalter können ab jetzt im Zimmer 5a des
Landesverkehrsamtes in der Berliner Straße 100
eingereicht werden. Die Ausweisbescheinigungen sind nach
dem 1. Juni 1941 zu beantragen.
Ammonberg, den 16. Mai 1941. Der Bürgermeister.

Portalmittliche
Behandlungen
Kreisfranchisegesellschaft
Am 15. Mai 1941

Komplette
Taschenlampen
eingetroffen
Möller
Leipziger Str. - Möllersbau

H. Döckhorn
Altes Silber
Gold
Vorkriegs- und
Kriegsgegenstände,
Kauf
R. Voss
Goldschmiedemeister
Georgstr. 107,
Halle

Erneuern
Aufrollern, Bräunern
von Metallwaren
F. Haabengier
Halle,
Ruf 211 69

Kriegsgruppe Bekleidungs-: Offizieller Brauennachmittag
im Schützenhaus, 15.30 Uhr.
Kriegsgruppe Bekleidungs-: Offizieller Brauennachmittag
im Haus an der Poststraße, 19.30 Uhr.
Kriegsgruppe Bekleidungs-: Offizieller Brauennachmittag
im Schützenhaus, 15.30 Uhr.
Kriegsgruppe Bekleidungs-: Offizieller Brauennachmittag
im Schützenhaus, 15.30 Uhr.

Kleintransporte
Ruf 354 01

Möbel
aller Art
preisw.
Möbel-Myzyk
Halle,
Ruf 211 69

Massage
Elsa Lindig
ärztlich geprüft
Sophienstr. 25, 1. St.

Einmal
Mensch
durch eine
neue Brille
Trotte-Optik
Gr. Steinstr. 16

Basttaschen
berühmte
Mozarts Leben und
getoaktamer Tod
Preis: 8,50 RM
in bester durch die Buchhandlungen

Bruno Daufen
Halle,
Ruf 211 69

Unterricht
Konservation
in meiner Muttersprache
Italienisch
Lehrbuch und
Ubersetzungen
Marthastr. 13, II, Fernruf Nr. 29553

Tanzschule Wally Beck
Beginn neuer Anfängerkurse
Einzelstunden jederzeit

Maschinen
schreiben
Kurzschritt, Buch
Beginn jederzeit
Walter Benne
Halle,
Ruf 211 69

Wollen Sie ein schönes Gesicht haben?
gelbes und braunes Flecken,
Ordnung, Leberflecken, Warzen etc.
dann gehen Sie zu
I. Ehlers-Räba
Halle, Sternstraße 11
Institut für Schönheitspflege

Kassa-Eilboten
Klein-Transporte
Ruf 299 21

Beineleiden
off. Hof- (Hof-)
Halle,
Ruf 211 69

Herbin-Stodin
Kopfschmerzen
wenn die Ursachen der Schmerzen
sicher bekämpft werden.

Herbin-Stodin
Kopfschmerzen
wenn die Ursachen der Schmerzen
sicher bekämpft werden.

Herbin-Stodin
Kopfschmerzen
wenn die Ursachen der Schmerzen
sicher bekämpft werden.

Unsterblicher Fliegerheld



Am 19. Mai hätte Oswald Boelcke, einer der erfolgreichsten Jagdflieger des Weltkrieges, seinen 50. Geburtstag begehen können.

Bermühter wird gesucht

Bermüht wird seit dem 6. April 1938 der Fabrikarbeiter Willi Reich, geb. 1. Juli 1907 in Hamburg, zuletzt wohnhaft gemeldet in Hamburg, Ragnersweg.

Des Mordes an Reich bringend verdächtig ist der mehrfach vorbestrafte Heinrich Reichert, geb. 11. Mai 1907 in Wenden bei Offen geboren, der im Besitz der gesamten Papiere des Reich war, auf welchen Namen er aus an verschiedenen Orten gewohnt hat.

Vom halbjährigen Wogenmärkt

Vom Wogenmärkt haben die vielen Frühling-Kunden ein besonderes Gepräge. Aber auch die Auswahl von Gemüsen ließ keine Wünsche offen, und sehr verlockend ist die Auswahl an langem Kopsalat, Kohlraber oder Spinat.

Das Fest der goldenen Hochzeit feiert das Ehepaar Lehrer i. R. Paul & Ehe am 19. Mai.

Als nächste Fremdenvorstellung bringt das Stadttheater Halle am Sonntag, 8. Juni, die reizende Operette „Clivia“ von Nico Dofals.

Verkaufsstunde. Von Sonntag 20.55 Uhr bis Montag 4.59 Uhr. Wobanfgang Montag 2.08 Uhr; Wobanuntergang Montag 12.42 Uhr.

Hausrat Wilh. Heckert Leipzig Straße 99

Hallenfer Soldat schreibt an seine Mutter

Gedanken zum Muttertag / Von Kriegsberichterstatter Karlheinz Holzhausen

(P. K.) Als wir Abschied nahmen, hielt mich die Mutter meines besten Kameraden noch für einen Augenblick zurück. Ich möchte doch ein wenig auf ihren Jungen aufpassen, wenn wir nun kein an der Front stehen würden, hat sie. Es wäre ihr einziger Stolz und sie hätte Angst um ihn, gekandt die Mutter mit verfallener Stimme.

Wenn ersten Feindflug dachte ich an jene Worte mütterlicher Sorge. Aber zu hart

Kriegsschiffen giftigste Gichtkaiser gefährlich nahe um uns. Wenige hundert Meter waren wir schließlich über einem dunklen Schiffsfotob, einem halblinden Zanker, als wir die Bomben auslösten.

In lautendem Pfeifflug rakte unter Sturmhammer über die glatte Wasseroberfläche der Nacht von Salamis dahin. Ueber uns freuten sich mit gleichenden Klängen die Scheinwerfer, schossen die Geschosse der Flakartillerie einen funkensprühenden Nebel aus. Wir hielten darunter hin und kamen ungeschoren aus dem Bereich der unabhärbaren Sprenggranaten und Splitter.

wir sagen das nicht oft und denken in den Stunden harten Kampfes kaum daran! Wir sind eben Soldaten. Doch nie verläßt uns der Gedanke eines großen Verhängnisses. Auch von uns, der anderen Generation, sind viele gefallen. Ich weiß nicht, wie sie starben, ob sie auch beim letzten Atemzug so mutig blieben, wie sie es mit der Waffe in der Hand gemeldet. Aber sie schritten als



Spaziergang mit der Mutter im Mai

die hilflos Soldaten dieses Krieges weiter mit unsterblichen Namen. Wenn wir siegen, die Tränen vieler Mütter haben die Stufen des großen Opferaltars eines Volkes genest. Doch auch im tiefsten Schmerz bleiben sie froh, die namenlosen Mütter. Sie geben unglücklich. Sie geben es gefest, weil es kein mußte.

Und du, Mutter meines besten Kameraden! Ich kann auf deinen Sohn nicht aufpassen. Er geht seinen Weg, wie ich ihn gehe, und wie ihn die Millionenzahl junger Soldaten geht. Die Deutschlands Schwert führt. Dein Junge ist hier draußen weiterkämpfer und erntet gemessen. Stellstest merkt du es an seinen knappen Briefen. Seine Augen haben Kampf und seltene Gefahr. Blicke dich auch in der Stunde unserer gemeinsamen Genertante an dich gedacht, wie ich es tat.

Heute, am Ehrentage der deutschen Mütter, sage ich dir und allen unseren Soldatenmüttern, daß du stolz sein kannst auf deinen Jungen! Du gibst dem Volk in ihm dein Bestes. Ein Soldat möge es dir danken und dir deinen Jungen nach dem großen Siege zurückehren lassen. Das ist mein heißer Wunsch für dich und alle holsen Mütter unserer Soldaten!

Sängergangführer Kinner gestorben

In der Nacht zum Sonnabend verstarb Sängergangführer Landgerichtspräsident i. R. Fritz Kinner (68 Jahre), der den Sängergang Sachsen-Anhalt seit 1934 leitete.

Inselmessen. Am Sonnabend gegen 12.50 Uhr trafen in der großen Solobühne vor dem Grundstück Nr. 14 ein Verlenkraftswagen und ein Motorfahrzeug zusammen. Verlen wurden nicht verfehlt.

Muttertag! Geschenke aller Art Gummi-Bieder Dr. Wilhelm Hamburg.

Der Sieg wird Deutschlands Zukunft sichern! Bring' auch du dein Opfer zum Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz

waren wir alle gepackt vom Erlebnis dieses ersten Kampfes. Es ging alles gut. Die Bomben sahen, wie begehnten, in einer großen Halle des Flugplatzes Uweca auf Malta. Unbestätigt durchbrach unsere Sturmbooster der dritten Gruppe heftiger Flakartillerie, und froh unseres ersten Erfolges kamen wir zurück.

Die nächsten Wochen brachten Feindflug auf Feindflug. Verpfunden war die Planung der Mutter. Mein Kamerad, der Flugzeugführer, brachte uns und sein Flugzeug teils teil zurück. Dann kam seiner Angriff auf die britische Mittelmeerflotte im Hafen von Port Said. Mein Kamerad, der Flugzeugführer, brachte uns und sein Flugzeug teils teil zurück. Dann kam seiner Angriff auf die britische Mittelmeerflotte im Hafen von Port Said.

fügte es mir in jenen Stunden höchster Gefahr durch den Sinn, und diesen Gedanken konnte ich den ganzen Rückflug nicht los werden.

Wenn das ich ja gar nicht menschlich möglich, diese Pflicht zu erfüllen! Ich habe damals versprochen, auf deinen Sohn aufzupassen, du Mutter. Ich ahnte nicht, daß ich dieses Versprechen nie würde einhalten können. Dein Sohn ist mutig und stark und ein Kämpfer, wie es sein Vater gewesen ist. Den 1915 eine Angel an der Dfiront den Delbentod brachte. Dein Sohn leit ein Verhängnis, das uns jungen Soldaten über allem kammt heit. Wir wollen siegen! Die toten Väter sollen nicht umsonst gefallen sein. Ihr Blut fließt in uns, und so ist ihr Wille in uns, ein großes Deutschland in Freiheit zu erringen. Ah,

Großer Operetten-Erfolg in Halle

Nico Dofals „Clivia“ in blendender Neuenstudierung durch Eddy Heil

Mit ganz vernehmtem Geschmaff wird die halbjährige Operettenstudierung von Nico Dofals „Clivia“ ansetzen. Das entzückende Werk, mit dem sich der Komponist in die vorernte Reihe unserer zeitgenössischen Operettenmeister gestellt hat, ist vor einer Reihe von Jahren bereits in Halle erfolgreich gespielt worden. In dieser Zeit haben wir die Befanntschaft mit einer Anzahl von Neuheiten machen können, aber Clivia bleibt Clivia. Ueber das Zerstück von E. Amberg hat Dofal eine melodische, instrumentale, prächtig rhythmische Musik gelebt, die den Zuhörer laulässig von Anfang bis Ende fesselt. Halber Zuhörer bringt sie pfiffig mit Glanz und einem Feuer, das zündet. Ludwig Jadermann hat drei schöne Bühnenbilder, die Amosbilder haben. Das Hauptverdienst an dem glänzenden Erfolg hat Eddy Heil, der eine Inszenierung bejagte, die Durchschnittsleistungen übertrug. Sie ist geistvoll und einflussreich, die Wohlklochten zu tänzerischen Lieberbetungen sind leinungsvoll angeordnet, eine bequimgte Heiterkeit lächelt und flüchert aus jeder Ecke und keine, es wird echte Operette gespielt, und vernehmterweise wird jede Erfolgsmöglichkeit angegriffen.

halbjährige Operettenkraft, als Jola einerseits, dann Eddy Heil als Reporter Donn und feilungsmäßig ihr bester Partner andererseits, gestalten ihre Rollen zu den eindrucksvollsten der gegebenen Partien. Man erlebt das Paar mit ungehöriger Freude. Alf Kaffer spielt die Clivia, die Zentralgestalt, aus der viel zu machen ist, besonders in geistlicher Hinsicht. Otto Körner gibt den Juan Damigo mit stimmungsvollen Glanz und bewährtem darstellerischem Format. Paul Derik folgt wieder für Sonderstimmung, diesmal als Orkhan Kalkule, die Liebmannsfein tun einem weh. Kurt Schütt trägt die Rolle des gerissenen Finanzmanns aus Chicago Lebensacht, Martin Jäger-Weiß hat die des Gaudilo ebenfalls. In die weiteren Rollen und erfolgreich eingesetzt: Bruno Faltensberg, Arthur Heidelberg, Michael Engelhardt, Walter Diehl, Adolf Kernwein, Gustav Hartmann, Rudolf Kubisch und Alfred Carl. Hans Dit und Margot Keil tanzen einen gefälligen Tango, Ruth Rogd hat sich mit der von G. H. Steinbach einstudierten Tanzgruppe in einem langlamen Ballet, besonders aber mit dem vollendet schön bedeuteten „Sternstanz“ Sondererfolge. Bei der ausgezeichneten Gesamtleitung muß naturgemäß der Beifall nur so rauschen.

Auch Wille, als Schauspielerin, Sängerin und Tänzerin insgesamt gesehen, die beide

Advertisement for 'Modenhaut' featuring a large image of a woman's face and the name 'Jardmann'. Text includes 'PFLÉGT QUALITÄT UND VORNEHMEN GESCHMACK' and 'HALLE/S AM MARET'.

Die neue Deutsche Wochenchau

Die neue Deutsche Wochenchau, die getrennt abließ, bringt einen weiteren Bericht über Kampf und Sieg in Ostpreußen...

Der Halleische Ader-Club

Hofft seine diesjährige Generalversammlung ab. Der Bericht über das verfloffene Geschäftsjahr 1940/41 sowie der günstige Rückblick...



Steinmetz. Best hat auch für Sie. Die das Richtige zu haben den Voll gehalt der naturgewachsenen Gipssteine...

Schubert-Läden u. Lebensmittelgeschäften

Zeitraher Schulbetrieb im Kriege

Schulleistung von heute bestimmt Volksleistung von morgen

Es ist ohne weiteres verständlich, daß der Krieg Erhebungen in den Schulbetrieben bringt. Lehrer werden zur Wehrmacht einberufen...

Das Sammeln von Altmaterial, die Erzeugungsschlacht im Schulgarten, hauswirtschaftliche Werke nach dem System rationeller Lebensmittelverteilung...

Alles dies erscheint nicht zufällig zu einem sonst trostlosen Unterricht. Von hier aus wird der Zugang zu allen Unterrichtsdisciplinen gewonnen.

Während sich die Schule abseits Aufgaben auf ihrem eigenen Gebiet nach sie selbst mit an. Der Reichsmater des NS-Vererbundes...

auf den Dörfern, führen die Schüler die Kriegsschlachten ihrer Heimatgemeinden. Und mitten im Krieg hat der Führer die Schulleistung angeordnet...

Verbrauchsergebnis und Erzeugerhöchstpreise

Der Oberpräsident - Preisbildungskomitee - in Magdeburg hat folgende Verbrauchsrichtwerte für Magdeburger Erzeugerhöchstpreise...

Table with consumption and producer price data for various goods like flour, sugar, and oil.

Das Schachturnier Bad Eifel

Für die Übererreichung des fünften Spielplatzes forzte Reichsleiter der gegen Polme bereits nach 27 Zügen gewonnen. Das Treffen der beiden Spitzen...

El Dagover in Halle

Eine recht anieuliche Freundesfeier der Staatschauspielerin El Dagover beim Bundesgastern am Abend im „Stadtschloßhause“...

Als weitere „Eierne“ gingen an diesem Abend auf: Inge Campphausen, die bei erfreulichem Vortrag ihren weichen Sopran in Couplets hören ließ...

Wasserstände

Table showing water levels at various stations in Magdeburg.

Imperial-Föllherfabrik Gerlach & Bozner Hauptverwaltung: L.a.P.z. C. 1.

Large advertisement for Biermann & Semrau featuring a building illustration and the slogan 'Dieses Haus bürgt für guten Einkauf'. Includes the BS logo and address information.

Arbeit und Wirtschaft

Arbeit gegen Finanzkapital

Zielklare deutsche Finanz- und Währungspolitik - England im Hintertreffen

Der reibungslose Ablauf der deutschen Kriegswirtschaft und die glatte Lösung der damit verbundenen Finanzierungsaufgaben ist nicht einmaligen geistigen Anstrengungen...

Die Höhe von 88 Mrd. RM. festgelegt worden, das von der Reichsbank durch den Verkauf von 71 bis 73 Mrd. RM. etwa 48 v. H. auf die Einnahmen...



Welche Bedeutung das Preisrecht hat - Das Preisrecht ist ein international anerkanntes Recht...

Spanien - Das Gibraltar für die Engländer von Deutschen erobert und seine Festung von einem Deutschen erobert wurde...



SPANIEN - Das Gibraltar für die Engländer von Deutschen erobert und seine Festung von einem Deutschen erobert wurde...

Deutschland finanziert den ihm auferlegten Krieg aus bereits geflossener und laufender Arbeit, wobei besonderer Nachdruck auf die Finanzierung durch Steuern gelegt wird...

Nach achtzehn Monaten Krieg kann das nationalsozialistische Deutschland eine Konzentration seiner Kräfte feststellen, wie sie nur in einer auf Arbeit aufbauenden sozialen Wirtschaft...



Das die Votos in unserer Zeitung nicht gedruckt werden könnten, wenn es keine Autonomie einer Fotografie gäbe...



Das die Votos in unserer Zeitung nicht gedruckt werden könnten, wenn es keine Autonomie einer Fotografie gäbe...

Preissenkung und Gewinnabschöpfung im Handwerk

In diese ist mit dem Erlass einer Durchführungsanweisung in 88 Absätzen...

Genossenschaftliche Stimpfle und Gummibieder

Der Staat 1938 hat im englischen Gesetz vom 17. Mai 1938 in England die neue Art des Staats...

Halles Getreidegroßmarkt

Weizen 500, Roggen 201, Weizen 220, Futtergerste 181, Futtergerste 185, Weiße Winterweizen...

Jetzt Gurken Max Krüdel

134, Erdenschnitzel 8,90, 0,99, Regenfröhen (Erdenschnitzel) 3,00 bis 3,70, Weizen 3,40 bis 3,60...

Advertisement for 'Bildschöne geschmackvolle' products, featuring a large stylized 'K' logo.

Advertisement for 'Max Krüdel' featuring a large stylized 'K' logo and text 'Große Ulrichstraße 2-3'.

Advertisement for 'heiraten' (marriage) and 'Tätigen Herrn' (active men) with various notices.

Advertisement for 'Wittwe' (widow) and 'Junge' (young man) with various notices.

Advertisement for 'Blondine' (blonde) and 'Junge' (young man) with various notices.

Advertisement for 'Wittwe' (widow) and 'Junge' (young man) with various notices.

Advertisement for 'Aok Seesand-Mandelklee' (Aok Seesand-Mandelklee) with a large 'Aok' logo.

Advertisement for 'DRESDNER BANK' (DRESDNER BANK) with a large 'DRESDNER BANK' logo.

Der deutsche Kurzwellenfender Zeelen im Kriege

Berlin, 17. Mai. Der deutsche Kurzwellenfender Zeelen, der erst kürzlich wieder als ein wichtiges Nebenmittlungsorgan der Reichsregierung des Führers hervorgehoben wurde, hat einen maßvollen Aufbau erfahren. Es handelt sich nicht nur um einen einzelnen, sondern um eine Gruppe aus mehreren Sendern und Kurzwellen mit Sendeleisten, die sich über den ganzen Tag erstrecken. Die acoustischen Wellen- und Sprachwellen sind durch Empfangsbedingungen ausgemittelt worden. Zur Verfolgung bestimmter Gebiete wie Mexiko und Japan, Südamerika, Afrika usw. dient man sich beim Kurzwellenfender der Richtstrahlantennen, die die Erstrahlung des Senders dem Ziele zuwenden. Die Bündelung der Erstrahlung bewirkt eine Zunahme der Empfangsleistung und fest Störungen herab. Die Wellenlängen sind allmählich in sieben Sprachen — in englisch, französisch, spanisch, portugiesisch, holländisch, japanisch und arabisch neben der deutschen Sprache durchgeföhrt worden. Der Krieg hat diese Entwicklung noch dahin erweitert, daß die deutsche Reichsregierung der ganzen Welt die Ohren und Augen öffnen konnte. Er hat dem Kurzwellenfender fernere Aufgaben gestellt, unseren Seelen auf fernem Meer, der deutschen Truppen in Afrika und wo immer sie eingesetzt werden könnten, die Stimme der Heimat entgegenzuhalten, wenn der Deutschländer immer aufnehmbar ist. Die Stimme Großbritanniens geht um den Erdball. Dafür hat die deutsche Technik gesorgt. Deutsche Schifffahrt hat sichergestellt, daß die Feinde und Spiesler am deutschen Wollen in ihrer eigenen Sprache vernahmen, was ihnen die Natur der Wahrheit verhehlt.

Wenn ein Bauchredner Schnupfen hat ...

Beim Heilkhändler der Artisten — Das Wartezimmer der Varieteleierne

Berlin, 17. Mai. „Sie können so abends nicht auf die Bühne. Sie haben sich ja den Fuß verstaucht! Rufen Sie sofort Doktor an!“ Der Regiegehilfe eines großen Berliner Varietés ist es, der mit nicht geringer Aufregung diesen Befehl gibt. Und keine Erregung ist leicht verständlich, steht doch der Auftritt einer seiner besten Nummern des Programms auf dem Spiel. Wer ist dieser Mann, der da herbeigerufen werden soll, um in kürzester Zeit ein verstauchtes Bein wieder in Ordnung zu bringen? Nun, in der Artistenwelt ist der Name Doktor meistens bekannt, so, geradezu ein Begriff. Zahlreiche Artisten haben sich ihre verstauchten Leiden sozulagen auf, bis sie das Engagement wieder nach Berlin führt.

Artisten sind ein wenig abergläubige Leute. Sie schwören einmütig darauf, daß der Delirantfänger Horlen der richtige Mann ist, um Mieremiasmas und Krampfadern, Krampfadern und Migräne, Krampfadern und Gallensteine, oder Gichtschmerzen und Halschmerzen zu behandeln. So kommt es, daß das Wartezimmer in der Berliner Wohnung des Heilkhändlers der Artisten stets voller Menschen ist, die oft beidseitig und jenseits des Ozeans bekannt und berühmte sind. Dieser Mann war selbst einer von ihnen, bis vor mehreren Jahren ein Unfall seiner Varieteleierbahn ein Ende bereitete. Er war damals die Sentation aller Länder — als der Mann, der sich allabendlich ein reguliertes Auto über den Körper fahren ließ. Acht Jahre lang heimte Horlen in allen Großstädten der Welt tosenden

Befall ein, bis eines Abends die Räder um einen Zentimeter ihre Spur verließen, die sie einhalten mußten. Rettungsmanoeuvres, Krankenhaus. Horlen hatte nun genau vom Varieté, das heißt, nur von der Bühne, vom grellen Licht der Scheinwerfer. Die bunte Welt läßt ihn nicht so leicht los. Er tritt hinter die Kulissen zurück, erndet in sich die Möglichkeit zu einem neuen Beruf — und wird am Heilkhändler seiner ehemaligen Kollegen.

Es gibt fast keinen Künstler, dessen Name in großen Schaulusthaben an der Fassade der Varieteleier greift, der sich nicht schon einmal der Behandlung Horlenus anvertraut hätte. Crook, die Nivels, die Fratellini's, Truxa, sie alle suchen Heilung bei diesem Mann, der ihren Beruf ebenso genau kennt wie die Krankheiten, denen der Artist in besonderer Nähe ausgesetzt ist. Wenn der Jongleur, der mit Bällen, Zellern und allen möglichen Dingen spielen zu lassen. Der Stunganfänger, der sich beim so langen und angestrengten Trainieren einen Muskelkater holte, die Amptrelerin, die unglücklicherweise im Steißbügel hängen blieb, der Sandweber, der sich einen Schnupfen holte, das Tanzgitar, das sich beim „Exerzieren“ eine Beinverletzung zuzog, der Anlager, der unter Heiligkeit leidet — sie alle suchen bei Horlen ihr Heil und ihre Stellung.



Im Lande der Schaumschläger
„Die Bevölkerung spart natürlich infolge der Brände enorm an Licht. So hilft uns der Feind, ohne es zu ahnen!“
Zeichnung: Zehring

zen mit einem Stahldraht. Dabei traf der ältere Bruder den Bierjährigen so unachtsam mit einem Ende des Drahtes in das Auge, daß der Stahl bis ins Gehirn vordrang. Obwohl der verlegte Junge sofort dem Krankenbause zugeführt wurde, waren alle Bemühungen, sein Leben zu retten, vergeblich.

Soldatenheim „General Kommel“ in Tripolis eingeweiht

Berlin, 17. Mai. Der Stützpunktleiter der W.D. der NSDAP, überlag in Tripolis dem Standortältesten der deutschen Wehrmacht das erste deutsche Soldatenheim in Afrika, das zu Ehren des verdienten Führers des deutschen Afrika-Korps den Namen „General Kommel“ erhielt. Um der Reichslande wachen Vertreter aller in Nordafrika stationierten deutschen Truppeneinheiten, der Wehrmachtsgouverneur, der Präfect und zahlreiche hohe Vertreter der italienischen Wehrmacht, der italienischen Partei und der Behörden erschienen.

Auch in Tripolis wurde jetzt das erste deutsche Soldatenheim feierlich eingeweiht. Seitens der italienischen Wehrmacht waren die drei Kommandierenden Generale des Heeres, der Luftwaffe und der Marine erschienen. Das deutsche Afrika-Korps in Tripolis war ebenfalls mit seinen Kommandeuren und Angehörigen in großer Zahl vertreten.



Blick in die Welt

Volksvertreter hingerichtet
Am Sonntagabend ist der am 24. Mai 1892 in Nürnberg geborene Johann Bild hingerichtet worden. Das Sondergericht Nürnberg-Nürnberg wegen Mordens und Verbreitens ausstehender Rundfunkmitteilungen zum Tode verurteilt hat. Bild hat nach Kriegsausbruch regelmäßig feindliche Sender abgehört und deren Geheimnisse in Schmähschriften verbreitet.

Am gleichen Tag wurde der am 27. Dez. 1901 in Oberaltorf geborene Johann Griebel hingerichtet. Griebel, ein früher vorbestrafter Gewohnheitsverbreiter, hat im Oktober 1940 in Straubing und Umgebung unter Ausnutzung der Verdunkelung zahlreiche Einbrüche begangen.

Deutsche Soldaten als Lebensretter
In Cherbourg haben zwei deutsche Soldaten ein mutiges Rettungsmerk vollbracht, das bei der dortigen Bevölkerung höchste Anerkennung gefunden hat. Auf die Hilfe eines jungen Mädchens, deren kranke Mutter hilflos in einem brennenden Hause lag, brangen sie in das Gebäude ein und retteten die alte Frau, die bereits Verbrennungen erlitten hatte.

Dieb macht Hühner betrunken
Durch einen zufälligen Trick entwendete in der schlesischen Ortschaft Wisnau-

höhe der 73jährige Fritz Lehmann einer Erdbobauerin 100 Hühner. Er legte Geheide als Futter aus, das er vorher in Trinktraumlingen gelagert hatte. Die Hühner betrunken sich und fielen wie tot um, so daß der Dieb leichte Arbeit hatte. Die gelohlenen Hühner verkaufte er unter der Hand. Wegen Diebstahls wurde er nun zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt.

Den Schwiegervater erschossen
Der 1907 geborene Heinrich Scherfamp als Gefallenjunge wurde am Tode verurteilt. Scherfamp, ein bisher unbescholtener Mensch, hat sich dazu hinreizen lassen, aus Eifersucht und Rachegefühlen seinen Schwiegervater zu erschlagen. Seine Schwiegermutter und seine Frau verlegte er leicht.

Jahrelang als „Loter“ gelebt
Das Amtsgericht in Mühlhausen verurteilte den 54jährigen Felix Schulzenteig zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust, weil er jahrelang unter dem Namen seines verstorbenen Bruders Johann gelebt hatte, um sich in den Besitz der Invalidenrente zu setzen.

Stahldraht drang Bierjährigen ins Gehirn
Wie aus Tondern gemeldet wird, spielten zwei Brüder im Alter von 4 und 6 Jah-

Mit einem Schussierhammer erschlagen

Im Quer-Wiese kam es zwischen den Eheleuten Stanf zu schweren Auseinandersetzungen, in deren Verlauf der Mann einen Schussierhammer ergrieff und auf seine Frau einschlug. Mit schweren Kopfverletzungen wurde sie ins Krankenhaus gebracht, wo sie bald nach der Einlieferung ihren Verletzungen erlag. Der Mann wurde verhaftet.

Zwei Stadtteile in Göteborg von den Flammen ergriffen

Ein Miesbrand vernichtete am Freitagmorgen zwei Stadtviertel in Göteborg. Es sind diesem Brand Millionenwerte zum Opfer gefallen. Im einzelnen wird dazu mitgeteilt, daß das Feuer vermutlich in einer Emballagefabrik entstanden ist. Die Flammen griffen mit großer Geschwindigkeit um sich und zerstörten umfangreiche Lager einer Reihe von Firmen in zwei Stadtvierteln.

Erdbeben in Belgrad verzeichnet

Die Belgrader Erdbebenwarte teilt mit, daß am Freitag, dem 16. Mai, 228 Minuten, 66 Sekunden MEG, ein starkes Erdbeben festgestellt wurde, das 19 Minuten andauerte und dessen Herd 80 Kilometer von Belgrad entfernt lag. Ein zweites Erdbeben wurde um 9:33 Minuten, 23 Sekunden festgestellt, das 61 Minuten lang dauerte. Der Herd wird 6100 Kilometer von Belgrad entfernt vermutet.

Friedrich Cohnschläger



Stellen-Angebote Männlich

Wir suchen für unsere Forschungsanstalt Junge männliche oder weibliche Hilfskräfte... die Lust haben, als Laboranten(innen) in unserem metallgraphischen, chemischen oder spektralanalytischen Laboratorium zu arbeiten oder angelernt zu werden.

Wir suchen laufend deutsche Arbeitskräfte für Umschulung als Maschinenschlosser, Bauschlosser, Konstruktionsschlosser, Dreher, Fräser, Hobler, Horizontal- und Vertikalbohrer, Elektroschweißer usw.

Wir suchen zum baldigen Antritt tüchtigen, zuverlässigen Sagerarbeiter und Beifahrer Edeka Großhandel Privatstraße Zimmermann 9.

Wir stellen sofort ein 1 Geschirrführer 1 Kraftfahrer mit Führerschein II od. III 2 Beifahrer

Wir suchen zum baldigen Antritt tüchtigen, zuverlässigen Buchhalter(in) zum sofortigen Eintritt für moderne Durchschreibebuchführung gesucht.

Wir suchen zum sofortigen, evtl. späteren Dienstantritt 1 Architekten gewandt im Entwurf und Konstruktion 1 Hochbautechniker mit künstlerischer Beteiligung 4 Hochbautechniker mit abgeschlossener Fachschulbildung 2 Hochbautechniker für baupolizeiliche Angelegenheiten 10 Bautechniker für Aufmaßdienst 2 Vermessungstechniker 3 Zeichner

Wir suchen für unsere Großbestellen im Generalgouvernement mehrere KÖCHE in Dauerstellung. Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsforderung und frühestem Eintrittstermin erbeten an Straßenbaugesellschaft Oemler Stuttgart N, Rebenbergstraße 62

Wir suchen 2 gewandte Elektriker für Licht- und Kraftanlagen für Licht- und Kraftanlagen Persönliche Vorstellung im Einstellbüro der Siebel-Flugzeugwerke O.M.B.N. Halle (Saale)

Wir suchen für unsere Großbestellen im Generalgouvernement mehrere KÖCHE in Dauerstellung. Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsforderung und frühestem Eintrittstermin erbeten an Straßenbaugesellschaft Oemler Stuttgart N, Rebenbergstraße 62

Wir suchen für unsere Großbestellen im Generalgouvernement mehrere KÖCHE in Dauerstellung. Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsforderung und frühestem Eintrittstermin erbeten an Straßenbaugesellschaft Oemler Stuttgart N, Rebenbergstraße 62

Erste Kraft Geschäftsführer, 39 J., Reifezeugnis, buchhalterisch und kaufmännisch durchgebildet, sucht Lebensstellung. Angebote unter Nr. 11612 an die MNZ, Halle/S.

2 Lastkraftwagenfahrer gleich weichen Alters, in Dauerstellung gesucht. Zu melden bei Hermann Bernstein Karlofen- und Feinmetzler-Großhandlung, Saalestraße 1, Fernruf-Nr. 219 78 und 235 34.

Zum Ausfahren der Waren kräftiger Junge sofort gesucht. Humpelmann & Krause Kleinschmiedes 5.

Wir stellen sofort ein 1 Kraftfahrer mit Führerschein II od. III 2 Beifahrer Zillmann & Lorenz K.G. Halle (Saale), Alter Thüringer Bahnhof, Ecke Königsr./Refineriastr.

Wir suchen zum baldigen Antritt tüchtigen Buchhalter(in) Spar- und Darlehnskasse Zwöschau (Kreis Delitzsch)

Dauerbeschäftigung durch Auftragen von Zeitschriften am Wochenende, bestmöglichst für Mutter und dgl. möglichst mit Fahrrad. Friedrich Lindner, Leipzig W 33, Burgstraße 9.

Älterer, zuverlässiger Schlosser & Klempner für Hilfsarbeiten gesucht. Einstellung sofort. O. Becker, Kruckenbergstraße 2.

Wir suchen 2 gewandte Elektriker für Licht- und Kraftanlagen für Licht- und Kraftanlagen Persönliche Vorstellung im Einstellbüro der Siebel-Flugzeugwerke O.M.B.N. Halle (Saale)

Tüchtige kaufmänn. Beamte (innen) für Auftragsbuchhaltung, Rechnungswesen, Kalkulation usw., sowie Stenotypistinnen auch Anfängerinnen, gesucht. Natort & Eberhardt Kessel- und Maschinenbau, Hauptwerk, Halle/S, Cecilienstraße 9

Wir suchen für leichte Büroarbeiten. Kontorist (in) sowie für unsere Rechnungsabteilung Maschinenschreiber (in) Stenographie nicht erforderlich - evtl. auch für halbe Tage. Hall. Laboratoriumsgeräte - Ges. Bergstraße 6.

Wir suchen zum baldigen Antritt tüchtigen, zuverlässigen Sagerarbeiter und Beifahrer Edeka Großhandel Privatstraße Zimmermann 9.

Weiblich Tüchtige Kaffee-Köchin in Dauerstellung gesucht. Hotel Goldene Äugel Halle (Saale), Rieseplatz

Bürokräft für leichte Büroarbeiten (evtl. 1/2 Tage) gesucht. Maschinenschreiber bevorzugt. Angebote unter Nr. 1405 MNZ, Halle (S.)

Bürogehilfin als Hilfsarbeiterin möglichst sofort oder ab 1. Juni gesucht, evtl. nur Halbtage von 7.30-12.30. Schriftliche Angebote erbeten an Brandt & Loeffler Zucker- und Lebensmittel-Großhandlung Frankfurterstraße 15.

Wir suchen für sofort oder 1. Juli perfekte Stenotypistin ferner Kontoristin für Buchhaltungsarbeiten, Bewerbungen unter Beförderung vom Zeugnisabschriften erbeten A. Steckner G. m. b. H. Brüderstraße 6.

Kantinenhilfe (Verkauf) für sofort oder später nach Halle gesucht. Karl Sundermann, Kantine Luftschiffschule, Halle/Saale, Fernruf 329 44.

Severer, fleißige Hausgehilfin für sofort oder später gesucht. Privatklinik Dr. Veckler Prinzstraße 11.

Zwei tüchtige Haus- u. Zimmermädchen mit Servicekenntnissen sowie eine ältere Beköcherin oder Köchin zu sofort gesucht. Gaststätte "Dicke Tanne", Hobeigal (Harz).

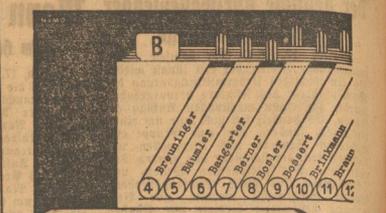
Köchin selbständig, für vornehmsten Mittagstisch gesucht. A. Wittmischer, Halle, Universitätsplatz 15.

Hausgehilfin nicht unter 20 Jahren, selbständig, unbedingt zuverlässig u. sauber, mit Kochkenntn. sofort od. spät. gesucht. Frau Margarete Schütze, Halle, Königsr. 24/25, Fernruf 263 10.

Junges ehrliches Mädchen nicht unter 18 Jahren, für Küche und Haushalt sofort oder 1. 6. 41 gesucht. Historischer Bergkeller, Bad Schmiedeberg, Fernruf 238.

Alleinmädchen oder Stütze solid und perfekt im Kochen und allen Hausarbeiten, sofort od. später für Privataushalt gesucht. Frau KÄTHE VOLK, EULEBEN, Halleische Straße 65.

Frau welche dem Ökonomie bei leichten Gartenarbeiten helfen kann, gesucht. Otto Buchmann, Halle-Kröllwitz, Kirchstraße 10, Fernruf 212 63. Zu melden wochentags Ludwig-Wucherer-Straße 7.



Schrägschnitt-Durchschnitt Zwei wesentliche Eigenschaften einer neuzeitlichen Buchführung, beide in der Taylorix-Buchführung vereinigt, bei größtmöglicher Vereinfachung der Buchungsarbeit und erstaufling geringen Anschaffungskosten. Kontenlisten nicht größer als das Konto. Weder Schrägschnitte noch Ausstellungen. Prospekt 517 kostenfrei. Taylorix Organisation Stuttgart

Rudolf Träger - Halle (Saale) Barfüßerstraße 711 - Fernruf 331 35

Wir suchen zum baldigen Eintritt perfekte Stenotypistinnen tüchtige kaufm. Angestellte für unsere Verwaltungsbüros. Handschrift, Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin sind zu richten an die BUNA-WERKE Gesellschaft mit beschränkter Haftung Personalbüro für Angestellte Schkopau über Merseburg

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einige tüchtige und erfarrene Merbedamen für die Durchführung von Aufklärungsaktionen in Ladengeschäften. Damen, die im Verkehr mit den Kaufleuten bewandert sind und an der Markenartikel-Brandsche kennen, wollen ihre Bewerbung mit allen Unterlagen, selbstgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften, einschicken an die MILBI-GESELLSCHAFT M.B.H. Stuttgart - Silberbergstraße 177

Stenotypistin zuverlässig und gewandt, stellt ein I. A. UHLIG Kleinschmiedes

Industrieunternehmen nicht für sofort oder später DIREKTIONS-SEKRETÄRIN Nur wirklich zuverlässige Kräfte mit guter Allgemeinbildung, gewissenhaftem Umgangsgewissen und perfekten Kenntnissen in Stenographie und Schreibmaschinen werden um Einsetzung eines Lebenslaufes, Lichtbildes und Zeugnisabschriften sowie Angabe des frühesten Austrittstermins gebeten. Es handelt sich um eine absolute Vertrauensstelle, die ein vielseitiges Arbeitsgebiet umfasst. Angebote unter 3001 befördert Annoncen-Koch, Leipzig Straße 14.

Beretto Hausgehilfin für Haushaltung od. dgl. für entz. Haushalt od. dgl. Für 1. Juni 1941 werden gesucht junge Hausgehilfin für Haus und Küche, junger Bursche für 1. Putz und Hausarbeiten. Sehr achtbarer Eltern wird als Kellererziehung eingest. Hotel „Zum leichten Wagen“, Naumburg/Saale.

Wegen Verheiratung der jetzigen sucht zum 1. Juli Hausgehilfin mit Kochkenntnissen und guten Zeugnisse. Prof. ECKERT-MORBUS, Giebichensteiner Ufer 3.

Lehrling und Hilfskraft auch halbtags, gesucht. Foto-Strauch Große Steinstraße 9.



Mitteldeutscher Nationalsozialistischer Kampfbund

Galle/Saale

g: Mitteldeutscher National-Kampfbund e. V., Halle (S.),
Jahrgang 1941. Die „Galle/Saale“ erscheint wöchentlich am
Freitag 24.4. Die „Galle/Saale“ ist das einzige Ver-
öffentlichungsmittel der Partei im Gau
Mitteldeutschland und der Reichsleitung. Für unentgeltlich und
kostenlos eingehende Beiträge keine Gewähr. — Verlag
und Redaktion: Halle (S.), Wolfenbüttelstraße 1 B. Fernruf 276 31.
Erlaubnispreis 15 Pf. 12. Jahrgang Nr. 134

Bezugspreis monatlich 2,- RM, zusätzlich 30 Pf.
Beitrag. Von Bezug 2,10 RM, (einschl. 24 Pf.
Zugangsbetrag) zusätzlich 30 Pf. Jahresbeitrag 24,-
RM, monatlich 2,- RM. — Keine Ertragsprämie bei
Einsparung im Laufe des Monats. Der Bezug gilt für
den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
22. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.
Sonntag, den 18. Mai 1941

Nach Syrien ruft den Heiligen Krieg aus nach verbrecherischen Bombenangriffen der Briten gegen die syrische Zivilbevölkerung Kampf gegen England verkündet Das ist die Frage Englands

Erregung der arabischen Welt auf das äußerste gesteigert

Von Dr. W. Esser

L. Rom, 17. Mai. Die Erregung in
arabischen Welt hat sich nach italieni-
schen Meldungen aus Beirut auf Grund der
Fälle englischer Bombenflieger auf
den ans äußerste gesteigert. Sowohl in
Lebanon wie im Libanon wurde am
16. und 17. Mai ein massenhaftes
Krieg gegen England
gerufen. In politischen Kreisen
wird befürchtet, daß die englischen
Flieger seit Beginn der

haben bombardiert und Schäden an militä-
rischen Anlagen hervorgerufen haben.
Die englischen Streitkräfte unter General
Wilson werden auf etwa 60.000 Mann, größ-
tenteils indische Truppen sowie englische und
australische Panzerkräfte, eine „Arabische
Region“ und einige Verbände geföhrt. Die
Schlachtfront dieser englischen Pala-
stina-Streitkräfte soll durch den Mangel
an panzerbrechenden Waffen sowie schwerer
Artillerie eingeschränkt sein.

Es sollte ein „reisender Krieg“ werden,
wurde dem englischen Volk verkündet, als
der Weltkrieg begann. England lebte in
der Weltkriegsvorbereitung und glaubte, daß
Deutschland wie damals einseitig werden
sönne. Frankreich und Polen, wenn möglich
auch Rußland, sollten die Aufgabe über-
nehmen, Deutschland militärisch zu schlagen,
während die britische Hungerflut die fern
dem eigentlichen Kriegsschauplatz als Wei-
terer zur Vermehrung des deutschen Volkes
wurde. Der englische Einfluß um-
spannte so den ganzen Erdball, um geistlich

Stillsitzer gegen Deutschland aufstehen zu
können. Die das Schicksal Polens, Norwe-
gens, Hollands, Belgiens, Frankreichs,
Jugoslawiens und Griechenlands geliebt
F. ... in der Tat eine Anzahl Völker
bereit, ihre Christen für England zu opfern.
Allerdings gingen auch sie von der Vor-
stellung aus, daß Deutschland der vereinte
Kraft Englands und Frankreichs unter-
liegen müsse.
Sein oder Nichtsein



Die Kämpfe in Palästina

Arabischen englische Eintreibung - Zustand in Nordpalästina

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

17. Mai. Die Bemühungen
den palästinenarabischen Frei-
heitskampf und seine Aus-
dehnung zu nehmen, haben kläglich
ge scheitert. Die Engländer hatten
in Bagdad am 15. Mai durch
folgendes Nacht verurteilt ein
britisches Vorkommnis, das
die Stellung der Araber zu nehmen.
Alle Angriffe wurden jedoch erfolglos ab-
gewehrt, bis diese ihrerseits am 16. Mai
nach Bagdad und die Araber des en-
glichen Vorkommnis in die Nacht
schlugen. Kauft als anerkanntem Föh-
rer der arabischen Aktivisten, den von Na-
schid Kailani der Rang eines Generals der
irakischen Armee verliehen wurde, krön-
te jetzt die arabischen Aufständischen an
sich ganz Nordpalästina an, wo der Auf-
stand gegen die Briten bereits große Aus-
maße angenommen hat.
In Bagdad fand härtere Kräfte englischer
und arabischer Truppen nach ihrer Rück-
kehr aus Griechenland ausgeschickt worden.
Die Verluste, sollen diese Truppen für den
Kampf bestimmt sein, jedoch sind sie zur
Zeit noch nicht einsehbar. Die australischen
Truppen, die hierher beordert worden
sind, sollen ebenfalls in den Kampf ein-
gesetzt werden.

Es ist alles anders gekommen. Aus dem
„reisenden Krieg“ wurde für England ein
langes Todesurteil. Allein ist es schon
lange nicht mehr in der Lage, den Krieg zu
gewinnen. Amerika wird als die einzige
Rettung betrachtet. Es gibt für England
nur noch eine Frage, und die heißt nicht, wie
lange Deutschland seinen Siegeszug
fortsetzen kann, sondern wie lange wird
England noch ausstehen können.
Um sie bewegt hat die ganze Frage um die
Zukunft, um sie freit das Mittelmeer, wo
Deutschland den nächsten Schlag führen
wird. Denn daß der Kampf auch nach dem
Vollstand ohne Atempause weiter-
gehen wird, England istlich durch die fort-
währenden deutschen Seefahrer und die
steigenden Verluste an lebenswichtigen
Schiffraum beschränkt. Die Lebenskräfte in
England vergrößert sich unauffällig, die
findende Produktionskraft und zunehmende
Verringerung der lebenswichtigen Verluste
schaffen einen Zustand der Gefährdung, die
die Briten bereits vor die Front kamt
stellt: Sein oder Nichtsein. Es geht
der Kampf kompromisslos weiter.

Die arabische Frage
Gerade dieser Augenblick zwischen den
Schlachten behält die Engländer in dem
Geist, wieder vor weltlichen Ueber-
legungen zu stehen. Die Sorge um den
Nahen Osten ist in einer tiefen Krise ge-
wichen. Vom Zustand im Irak brand
der Kunde einer längst schwelenden Be-
wegung über die arabische Welt, und
fest steht in dem meien Namen von Syrien
bis zum Jemen über und über nach Syrien
bis zum Persien hin, die Araber haben
und Afrikaner sind, die arabischen Be-
wegung gegen England, die die Lage ab-
tastet, ob der Augenblick schon gekommen ist,
das britische Reich abzuschütteln. Nichts ver-
rät deutlicher die politische Nervosität der
Engländer, als die Bombardierung in Ri-
sch der Kluft, also in einem Lande, das
französisches Mandatsgebiet ist. Dieser
feindliche Akt gegen den ehemaligen Ver-
bündeten unter der Welt nach den
britischen Verbrechen von Draen und Dara
amer nicht mehr, aber es ist feindlich im
hinfür, welche Gefahr England überall im
Vorderen Orient mittiert. In diesem
panischen Schrecken vor dem nahenden
Untergang setzt sich die Frage der Ge-
schichte an dem britischen Verrat am
Arabertum im Vorderen Orient, die Araber
Arabern ist, die Rolle der
islamischen Bewegung, die sich zwar etwas
romantisch an jenes arabische Großreich er-
innert, das einst vom Atlantischen Ozean
bis zum Indischen Ozean reichte, und unter
der Herrschaft des mächtigsten Kalifen
Gurun al Rashid zur Zeit Karls des
Großen stand. Seit dem 16. Jahrhundert
lanten die arabischen Länder unter der
Herrschaft der Türken zu Randgebieten
herab, deren sich England später beim ersten
Aufstehen der arabischen National-
bewegung annahm, um sie gegen die Türken
aufzuheben und dann auf dieser Landbrücke
zwischen Mittelmeer und Indischem Ozean
seine Positionen für den Semee nach Indien
und dem Fernen Osten zu errichten. Nach
dem Zerfall erstellten die arabischen
Länder die vererbte Unmöglichkeit
nicht, vielmehr wurden sie für ihre Unter-
werfung gegen die Türkei nur als britische

Die „Renown“ schwer beschädigt

Der britische Schlachtkreuzer wurde in Gibraltar eingeschleppt

Berlin, 17. Mai. Der britische
Schlachtkreuzer „Renown“ ist nach einer
Meldung der amerikanischen Nachrichten-
agentur „Associated Press“ in beschädigtem
Zustand in Gibraltar ein. Der Schlachtkreuzer
wurde von einem Torpedier in der
Schleppschiff, was die Schiffe auf die
Schwermere der erlittenen Beschädigungen
läßt.
Der Schlachtkreuzer „Renown“ gehörte
zu dem englischen Flottenverband, gegen
den italienische Torpedobootjäger vor

einigen Tagen im Seegebiet von Sardinien
einen heftigen und erfolglosen Angriff
unternommen hatten. Die „Renown“ ist
ein Schlachtkreuzer der „Renown“-Klasse
im Herbst 1939 im Hafen von Scapa Flow
torpediert und schwer beschädigt worden
war. Vor einem Jahr wurde die „Renown“
schon einmal während des norwegischen
Unternehmens im Seegebiet mit deutschen
Schlachtschiffen durch Artilleriefeuer be-
schädigt und mußte mehrere Monate auf
Reparaturzwecken ins Dd.

Zernkampflingzeuge vernichteten einen 8000-Tonner

Berlin, 17. Mai. Zernkampflingzeuge
der deutschen Luftwaffe haben in den frühen
Morgenstunden des Sonnabends 8000-Ton-
neter weisses Zernkampflingzeug des Typs
Schlesier von 8000 t zerstört. Es wurde be-
schädigt, daß es zu sinken begann und von
der Besatzung verlassen wurde. Andere
deutsche Zernkampflingzeuge, die einige Zeit später das
sinkende Schiff beobachteten, stellten fest, daß
die Ladung aus Zernkampflingzeugen und Zernkampfling-
zeugen bestand.

Die irakische Flagge nach wie vor über Kutba

Genf, 17. Mai. Die irakischen Zertungen
demokratisch erkannte die Besetzung von
Kutba durch die Engländer. Sie fügen
hinzu, daß die irakische Flotte nach wie vor
über den Zertungen von Kutba steht.
Wie weiter aus Bagdad gemeldet wird,
hat die Regierung alle Traker nachdrücklich
aufgefordert, englische Dienste zu verlassen.
Eine Nichtbefolgung dieser Aufforderung
würde möglicherweise als gegen die Re-
gierung gerichtet angesehen und als Landes-
verrat geahndet werden.

Hauptsturmführer Klingenberg beim Führer
Führer und Oberste Befehlshaber der
macht überreichte dem 4-Hauptsturmführer
Klingenberg, Kompaniechef in einem
schützen-Battalion der Waffen-4, das von
verleihen Ritterkreuz des Eisernen
4-Hauptsturmführer Klingenberg
ete bekanntlich in kühnem Entschluß mit
wenigen Mann als erster die Stadt
Belgrad
Aufs.: Brede-Postmann